

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Reutlingen, 1822

W

[urn:nbn:de:bsz:31-31945](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31945)

B.

Ver: in der Zusammensetzung mit dem Verbum, oft statt **Er:** — **Vert:** statt **Ent:**.
Vergeltstere, Erschrecken. Sch. Galstern, sascinare. Vergallen, facere ut fonet.
Verglichlige, adv. Vergleichungsweise.
Vertstune, Irre werden.
Wisperle, v. act. Kleines Geräusch machen. neutr. Mit solchem sich fortbewegen.
Wogt, Schulze.
Wolchspiel, Menge Volks in Bewegung.

B.

Wägese, Pfugschaar. Altd.: **Wagisen**, **Wägenese**, **Wagys**, Von **Wägen**, aufwinden, In die Höhe heben, und **Eisen**. Sch.
Wagle, Wiege.
Wahle, verb. **Wogen**. Verwandt mit **Wallen**, **Sieden**, und **Welle**.
Warbe, Das gemähte Gras zum Trocknen auseinander schütteln. Eigentlich Ummenden. Verarbeiten. Verwandt mit **Werben**, **Erwerben**, **Gewerbe**, **Wirbel** u. s. w.
Wasserstelzli, Nachstelze.
Weger, **Wegerli**, **Wahrlich**. Eigentlich **Comparativ** von **Wabe**, **Schön**, **Gut**. Par. „Hätten sie gesprochen, es wäre **wäger**, man ließe einen Menschen Schaden leiden mit **Haltung** des **Sabbathstags**.“ Sch. **Id.** **Wäger**, **Wahrlich**, **Besser**.

Weidli, Hürtig. Sch. Jd.

Weibe, Speckfuchen.

Welle, subst. Bündel von Reis, Stroh u. s. w. Sch.

Wertig, Werttag.

Weserei, 1) Verrechnungsstelle bei den Eisenhütten.

2) Dabei errichtete Weinschenke.

Wette, verb. Binden, Zusammensügen. Daher An das Joch spannen.

Wetterleich, Wetterleuchten. Im Wetterleich, Blitzschnell.

Wibe, verb. Ein Weib nehmen.

Wied, gedrehte Weide zum Binden. Mhd. Bei der Wibe, Beim Strang.

Windeweh, Wind und Weh. Ausdruck für das Gefühl der Unruhe bei langem Warten. Wunden weh? Wunder weh? Sch. „Wer kann allwegen geduldig seyn, wann eim so wun und wee ist.“

Wintergreist, Gfristig, Frostbeulen.

Wosfel, Wohlfeil.

Wuhr, Damm durch einen Fluß, zur Ableitung des Wassers.

Wuli, Namen der Gänse beim Locken und in der Kindersprache.

Wunderviß, 1) Neugierde. 2) Ein Mensch, der alles zu wissen verlangt.

Wütsche, Sich schnell bewegen. Intens. von Wischen in Entwischen, u. s. w.